

jahresschrift sachsen 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht. Gen 16,13



Gedanken zur Jahreslosung

Von Georg Zimmermann

Landesjugendpfarrer der Evangelischen Jugend in Sachsen

Eine Gruppe. Eine Nacht. Eine Jurte. Sie schliefen am warmen Feuer ein. Jetzt ist es Morgen. Das Feuer ist längst aus. Die erste wacht auf. Es ist nur wenig zu hören. Morgendliche Ruhe auf dem Platz. Alles schläft. Sie öffnet ganz vorsichtig ihre Augen. Es ist nur wenig zu sehen. Wie von selbst geht ihr Blick nach oben. Sie sieht durch die Öffnung ein Stück Himmel.

Sie schließt die Augen wieder. Ihre Gedanken gehen im Expressstempo einmal um die Welt: Sie denkt an ihre Schule, wo sie von anderen immer wieder gespottet wird. Sie denkt an eine neue Mitschülerin, die aus der Ukraine vor dem Krieg geflohen ist. Ihr kommen Bilder von den extremen Überschwemmungen in Australien in den Sinn. Sie erinnert sich an einen Bericht über Frauen, die im Iran für ihre Rechte kämpfen und dabei ihr Leben riskieren. All das macht sie unruhig.

Als sie ihre Augen wieder öffnet, ist sie von ihrer Gedankenreise wieder in der Jurte angekommen. Sie sieht nicht nur nach oben und dort ein Stück vom Himmel. Sie blickt ganz unwillkürlich auch in die verschlafenen Augen ihrer Freundin, die neben ihr liegt und gerade aufgewacht ist. Ihre Blicke treffen sich. Sie wird ruhiger.

Irgendwie spürt sie: Gut, dass mich jemand anblickt und wahrnimmt. Auch wenn so vieles gerade durch

meinen Kopf geht. Wenn mich jemand so anblickt, bekomme ich neues An-Sehen.

Dieser Gedanke gefällt ihr so gut, dass ihr eine Idee kommt: Sie will heute einmal bewusst die aus ihrer Gruppe in den Blick nehmen, die sie so oft übersieht. Sie will ihnen Aufmerksamkeit schenken, sie mit neuen Augen sehen und kennen lernen. Das wird ihnen guttun.

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Diesen Satz sagt Hagar zu Gott. Die Sklavin von Abrahams Frau Sarah hat jede Menge auszuhalten, lebt in ungerechten Verhältnissen, erlebt Ausgrenzung und Benachteiligung. Aber sie spürt einen wohlwollenden Blick von Gott. Er sieht sie. Mit allem, was sie beschäftigt.

Ich wünsche euch, dass ihr Gottes wohlwollenden Blick spürt, dass ihr euch einander im Blick behaltet und dass ihr dabei die Menschen auf dieser Welt nicht vergesst, die Ungerechtigkeit aushalten müssen.

**Du bist ein Gott,
der mich sieht.**

Georg Zimmermann
Landesjugendpfarrer

Gen 16,13



Liebe Pfadfinder*innen, liebe Eltern, liebe Leser*innen,

Was für ein Jahr! Hajks, Wölflingslager, Stammesaktionen, Bundeslager, und vieles mehr. In dem vergangenen Jahr konnten wir das Pfadfinden endlich wieder voll erleben, wie auch in den zahlreichen Beiträgen von euch zu lesen ist!

Einige Stämme konnten in diesem Jahr sogar ein rundes Jubiläum feiern. Wir gratulieren Stamm Karl May zu 30 Jahren Pfadiarbeit, Stamm Rotfuchs und Stamm Heinrich Zille feierten ihr 20-jähriges Bestehen. Und Stamm Eisvogel gibt es jetzt auch schon seit 10 Jahren.

Außerdem freuen wir uns, euch von den Neugründungen in Breitenbrunn, Leipzig-Schleußig und Demitz-Thumitz berichten zu können.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder viele tolle Aktionen geben, die ihr euch schon jetzt fest in den Kalender eintragen könnt. Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein behütetes neues Jahr.

Eure Landesleitung



Inhalt

»< Kalender.....	4	→ Fahrt und Lager	32
※ Stammesaktionen.....	28	* Veranstaltungen	41

Impressum

Herausgeber

VCP Land Sachsen
Caspar-David-Friedrich-Straße 5
01219 Dresden
Telefon: 0351/47005744
Fax: 0351/47005749
E-Mail: info@vcp-sachsen.de
Internet: vcp-sachsen.de

Auflage

1000 Stück

Redaktion

Gesine Jendras, Paul Giersberg, Paul Kunze, Veit Schlenker, Gustav Tschöpe, Matthias Tschöpe

Layout und Satz

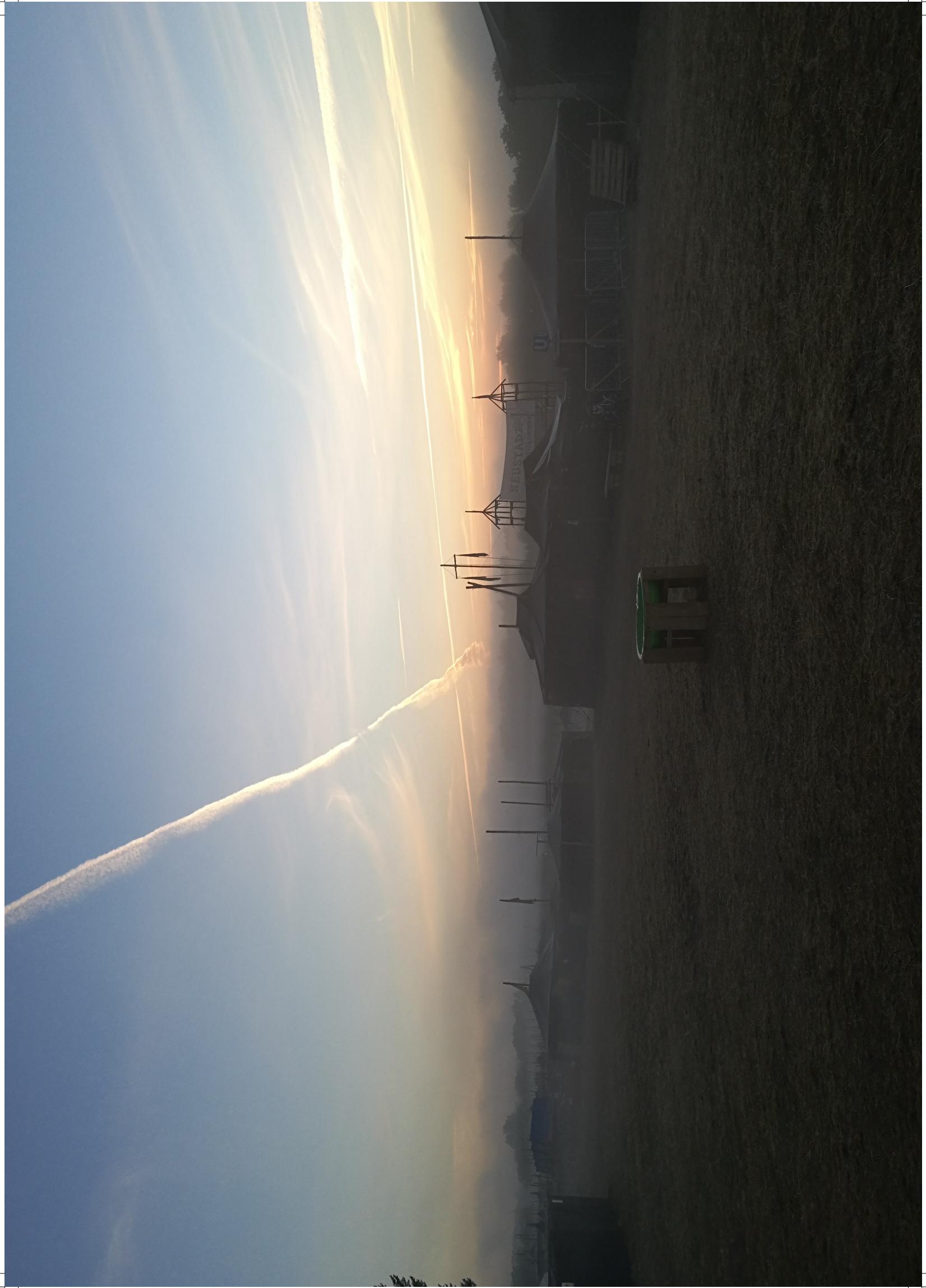
Paul Kunze, Gustav Tschöpe, Paul Giersberg

Druck

Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Redaktionsschluss

23.11.2022



JANUAR

VCP LAND SACHSEN

2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1 52. Woche Neujahr
						1 AKELA-Card für Gruppenmitarbeitende Höfgen
						5 Wochenend-JULEICA - Teil 1/3 Höfgen
						8 7 Höfgen
						12 13 Höfgen
						14 15 Höfgen
						19 20 Höfgen
						21 22 Höfgen
						26 27 Bundesrat 1 Burg Rieneck
						28 29 Burg Rieneck
						31 30 31 5. Woche



Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut. (GEN 1,31 (E))



HOLPERPIST

FEBRUAR

VCP LAND SACHSEN

2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				ZusammenTREFFEN für Arbeit und Kommunikation (ZAK) 1		
				Burg Rieneck		
				Wochenend-JULEICA - Teil 2/3		
				Weixdorf	5	
					4	
					12	
					1	
					10	
					9	
					11	
					18	
					17	
					16	
					15	
					14	
					13	
					12	
					23	
					24	
					25	
					26	
					27	
					28	

5. Woche

1

2

8

9

7

6

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

Winterwildnistage

Sausedlitz

7. Woche

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

Thinking Day (166)

Fasching

8. Woche

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

Akelatage

Höfgen

9. Woche

20

21

22

23

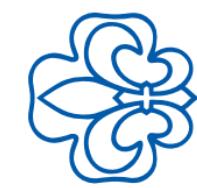
24

25

26

27

28



Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. (GEN 21,6 (E))

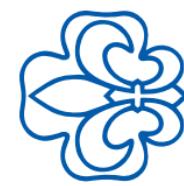


MÄRZ

VCP LAND SACHSEN

2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						9. Woche
						Landesjugendkonvent Dresden
						Wochenend-JULEICA - Teil 3/3 Weixdorf
						5
						4
						10. Woche
						12
						11
						10
						11. Woche
						17
						16
						15
						14
						13
						12. Woche
						23
						22
						21
						20
						19
						18
						17
						16
						15
						14
						13
						12
						11
						10
						9
						8
						7
						6
						5
						4
						3
						2
						1
						10. Woche
						9
						8
						7
						6
						5
						4
						3
						2
						1



Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? (RÖM 8,35 (E))



APRIL

VCP LAND SACHSEN

2023



Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende. (Röm 14,9 (E))



MAI

VCP LAND SACHSEN

2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18. Woche Tag der Arbeit 1						7
19. Woche 2		3	4	5		6
		9	10	11	12	13
				14		
20. Woche Vortreffen Jamboree Immenhausen 15			Christi Himmelfahrt 16	LALA - Landeslager Frauenhain 17	19	20
					21	
						Pfingsten
					27	28
					26	29
					25	30
					24	31
21. Woche Pfingstmontag 22						

*Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag. (SPR 3,27 (L))*





VCP LAND SACHSEN
JUNI

2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
					10	11
					17	18
					24	25
						30
						29
						28
						26
						27



Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. (GEN 27,28 (L))



VCP LAND SACHSEN
JULI

2023



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. (Mt 5,44-45 (E))



AUGUST

VCP LAND SACHSEN

2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31. Woche	25 th World Scout Jamboree Südkorea 1					6
	32. Woche	25 th World Scout Jamboree Südkorea 7			Man sieht sich - einfach Leben Großzerlang	13
		33. Woche				19
			15	10	11	12
			16	17	18	
			21	22	23	24
			28	29	30	31



Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel fröhle ich. (Ps 63,8 L)



VCP LAND SACHSEN SEPTEMBER

2023



Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? (Mt 16,15 (L))

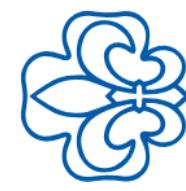


OKTOBER

VCP LAND SACHSEN

2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40. Woche VCP Land Sachsen (32)	Tag der deutschen Einheit					
JULEICA - Kooperation mit Landesjugendpfarramt						
Technikkurs "Bau und Pflege" Großzerlang	2	3	4	5	6	7
41. Woche						
Fahrtenschlusslager Schloss Gersdorf						
Herbstwildnistage Sächs. Schweiz	9	10	11	12	13	14
42. Woche						
16	17	18	19			
43. Woche						
23	24	25	26			
44. Woche						
Reformationstag						
VCP Kurs - Ein Kessel Bunter Höfgen	30	31				
<p><i>Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. (JAK 1,22 (L))</i></p>						





NOVEMBER

VCP LAND SACHSEN

2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Sieben-
gestirn und die Sterne des Südens (HIOB 9,8-9 (L))





DEZEMBER

VCP LAND SACHSEN

2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1.Advent	
				Bundesrat 4	2	3
				Burg Rieneck	1	
					2.Advent	
					Vernetzungstreffen ehrenamtliche Mitarbeitende VCP Land Sachsen	10
					Höfgen	9
						11
						12
						13
						14
						15
						16
						17
					Aktion Friedenslicht	Dresden
						18
						19
						20
						21
						22
						23
						24
						25
						26
						27
						28
						29
						30
						31



**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil,
das du bereitet hast vor allen Völkern. (Lk 2,30-31 (L))**

Ein lange (PILGRIM-) Reise...

vom Stamm Pilgrim

Stamm Pilgrim, Dresden



- begann im Herbst 2021 führte uns durch (Orga-) Dickicht und tiefe (theoretische) Täler
- ließ uns zwischendrin eine Burg mit dicken Mauern erstürmen
- brachte uns am Ende in ein wildes Tal mit tosendem Wasserfall
- fand ihr vorläufiges Ende (oder eine wichtige Zwischenstation) mit einem neuen Halstuch.

Was hier in Stichpunkten steht, beschreibt den Weg des Leitungsteams vom Stamm Pilgrim Dresden über ein anstrengendes, aber wirklich gelungenes Sommerlager bis zum Abschluss der Woodbadge-ausbildung - DER Ausbildung für Pfadfinderleiter*innen, gestiftet von keinem geringeren als Lord Baden-Powell selber.

Wir haben noch einmal ganz neu viel über die Pfadi-Methode, Leiten und Führen, Strategie und Management und vor allem ganz praktisch das Organisieren und Durchführen eines kompletten Lagers gelernt. Die VCP-Burg Rieneck wurde be- und erstürmt und wir hatten eine grandiose Zeit mit Luchsen, Wildkatzen und Axolotls. Auch die Leitungsrunde kam bei aller Anstrengung (10 Tage sind wirklich lang - die vielen, vielen Vorbereitungsstunden nicht eingerechnet) auf ihre Kosten. Vor allem aber sind alle Kinder und Eltern mega-dankbar für diese

schöne Zeit im Spessart. Ein Schatz konnte erbeutet werden, es wurde Schwertkampf trainiert, aber auch eine Diabolo-Show entstand und in der Löwengrube haben wir ein eigenes Freibad eingerichtet.

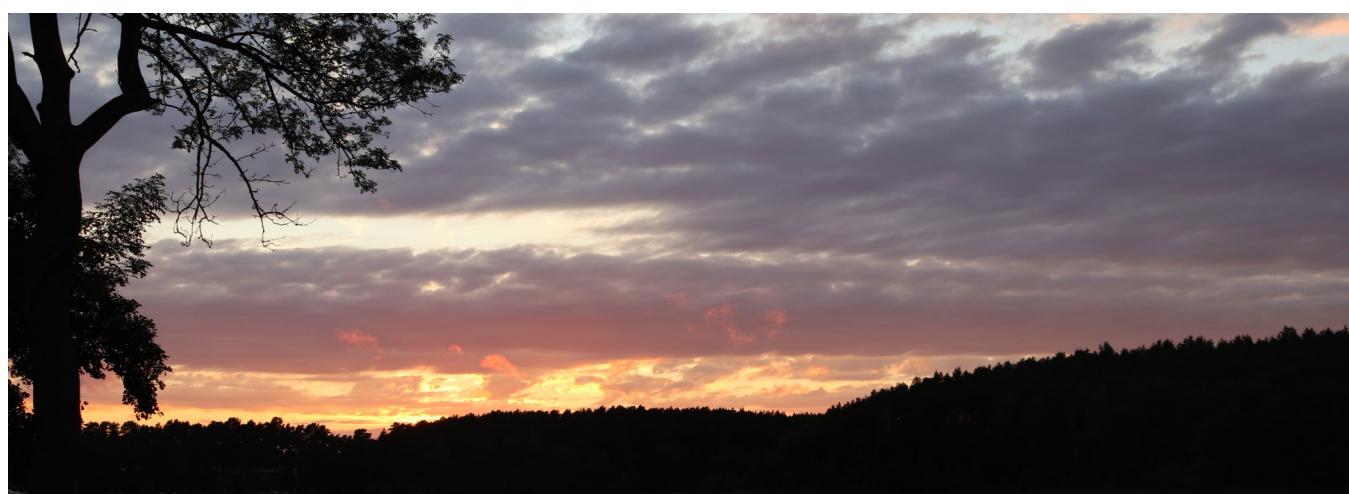


Und dann durften wir Ende September ein (leider sehr nasses, dafür wasserfalltechnisch beeindruckendes) Abschlusswochenende in den Schweizer Bergen erleben, wohin nämlich unsere Ausbilderin und ehemalige Stammesleiterin Manja leider ausgewandert ist. Oder zum Glück. Denn nun haben wir ein wirklich SEHR lohnendes Fahrtenziel,

sommers wie winters. Nach anstrengenden Reflexionsrunden und Dokumentationsüberarbeiten war es dann endlich soweit: Seit dem Wochenende trägt die Leitungsrunde (mit Ausnahme derer, die leider noch zu jung dafür waren - aber dennoch alles mitgemacht haben) nun das Woodbadge-Halstuch und die begehrten „Klöppel“. Wer mehr dazu wissen will (was das ist, was man da lernt, wie man es bekommt), kann uns gern ansprechen oder in der Landesleitung nachfragen, wann es den nächsten Kurs dazu gibt.



Gut Pfad!
Die weitgereisten Pilgrims



Unser Sankt Jakobus Jahr

von Johannes Fix

Stamm Sankt Jakobus, Machern



Friedenslicht 2021

Das Friedenslicht im Dezember 2021 konnte leider aufgrund der Corona Einschränkungen nur als Ausgabestation stattfinden. Unsere geplante Aussendungsfeier mit Tschai und Lagerfeuer mussten wir leider ausfallen lassen. Mit einem Pfadi-Papa und seinen Kindern waren wir am Sonntagmorgen, den 12. Dezember 2021 am S-Bahnhof in Leipzig Schkeuditz. Dort kam das Friedenslicht pünktlich mit dem Auto an. Am Sonnagnachmittag war es möglich, das Friedenslicht in der Kirche Machern abholen zu können. Das Friedenslicht wurde an diesem Sonntag über 40 Mal abgeholt und weitergetragen.



Unser Jahr 2022

Noch immer Corona geprägt war es ein auf und ab mit unseren Pfadfinder*innentreffen. Unsere interne Mitgliederversammlung haben wir im Januar unter Einhaltung der Corona-Vorgaben durchgeführt. Die darauffolgenden Monate haben wir unsere Pfadfinder*innentreffen online durchgeführt und uns alle 14 Tage sonntags in unserem Online-Gruppenraum getroffen. Da haben wir gemeinsam Rätsel gelöst, Geschichten gehört und natürlich durfte auch das Spiel nicht zu kurz kommen. Stille Post oder Stadt-Land-Fluss durfte nicht fehlen. Auch Werwolf und Escape-Room haben wir online spielen können. Ab März

haben wir uns dann wieder richtig zu Pfadfinder*innenveranstaltungen getroffen.

Im Mai gab es gemeinsam mit den Eltern einen Gartenarbeitseinsatz auf unserem Sommergrundstück mit anschließendem Mittagessen. Ende Mai fand unser traditioneller Hajk statt. Diesen haben wir hier bei uns in der Nähe durchgeführt. Mit kleinen Rätseln mussten sich die knapp 30 Teilnehmenden ihre Wegstrecke erspielen. 4 Wunderschöne Tage, jeden Tag an einem anderen Ort und knapp 39 km Gesamtstrecke.

Im Juni sind wir zurück zu den Wurzeln gegangen und haben in Nepperwitz unsere Zelte aufgeschlagen, dort wurde unser Stamm 2009 gegründet. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten wir viel Spaß bei Wasserspielen, Kino in der Scheune und einem leckeren Eis vom Eismobil.



In unserer Juli Gruppenstunde haben wir über unseren Tellerrand geschaut und sind in der Kirchengemeinde Taucha zu Gast gewesen. Dort haben wir einen kleinen Familiennachmittag durchgeführt und an einem Familien-

gottesdienst mit anschließendem Mittagessen mitgewirkt.



Bundeslager 2022

Dass wir zum Bundeslager fahren, war auf jeden Fall klar. Nach nervenaufreibenden Vorbereitungen waren wir nun im Sommer auf dem Bundeszeltplatz zum Bundeslager 2022 gewesen. Gemeinsam mit dem Stamm Turmfalken aus Naunhof und dem Stamm Sankt Wenceslai aus Wurzen waren wir zusammen in einer Kochgruppe. Danke Euch für die schöne Zeit in der Kochgruppe. Vom Stamm Sankt Jakobus sind wir vier Teilnehmende gewesen. Vom Stamm Katharina von Bora haben wir noch zwei Pfadfinder*innen mitgenommen, so waren wir zusammen sechs Teilnehmende. Gemeinsam haben wir schöne Tage auf dem Bundeslager erlebt, waren baden, in der Abendsonne Kanu fahren, haben Knusperflocken hergestellt, Stofftaschen mit dem Teil-lager Logo im Siebdruckverfahren bedruckt und waren gemeinsam auf Hajk. Wir haben eine Nacht mitten im Wald geschlafen. Das war ein echtes Abenteuer. Die Hajk-Organisation war leider etwas dürfig, dafür konnte aber das Hajk-Team vor Ort nichts, daran war das Forstamt schuld. In unserem Teillager der Trabantenstadt durchlebten wir ein Teil der DDR Geschichte und den Mauerfall. Ach, ist das lustig gewesen, wenn der Geheimdienst zum zweiten Mal den vermeintlichen Zitroneneistee beschlagnahmt hat!

Wir hatten eine sehr schöne Zeit im Bundeslager und freuen uns schon jetzt auf das nächste.

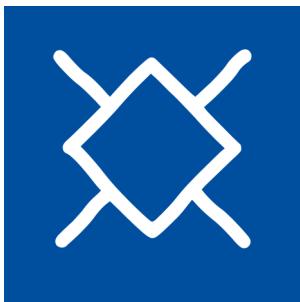
Was gibt es neues bei den Rotfüchsen?

von Christian Rothe

Stamm Rotfuchs, Radebeul



Bei sommerlichem Wetter waren alle Wölflinge im Mai zu einem Abenteuerlichen Tag in die Sächsische Schweiz aufgebrochen. Mit tollen Ausblicken ging es bis zu einer Quelle. Sogar eine Blindschleiche lief uns über den Weg. Am Wildfeld wurden die Adleraugen feierlich in den Stamm aufgenommen. Am Sonntag drauf feierte die ganze Gemeinde mit uns Gottesdienst „20 Jahre Stamm Rotfuchs“. Dabei haben wir eine Esskastanie gepflanzt. Sie ist uns ein Vorbild, weil sie tiefe Wurzeln schlägt. So wünschen wir es uns auch für unseren Glauben: Tief verwurzelt der Trockenheit und den Lebensstürmen trotzend.



Im Juni waren alle älteren und ehemaligen Pfadfinder*innen nach Bad Sonnenland eingeladen - und so viel kann man sagen:

Miruschkas Problem hatten wir nicht - Hitze überall! Sensationell schnell war das Lager aufgebaut und am Abend besuchte uns BiPi mit seinen ersten Pfadfindern auf Brownsea Island. Betthupferl war eine gruselige Geschichte aus dem nebeligen London. Am Samstag konnten sich alle unterwegs als Pfadfinder*innen beweisen: Die Waldohreulen hatten



spannende Stationen für den Hajk vorbereitet. Zur großen Geburtstagsfeier am Abend hatten wir manche Gäste, reichlich leckeres Essen und Beiträge aus allen Gruppen. Von der leckeren Torte werden wir noch lange erzählen.

Nach dem trabantenstädtischen Sommer startete die Sippe Turmfalken auf eine Reise in Richtung Konfirmation und Walkaway. Zum Einstieg gab's ein zünftiges Boofen rund um den Zschirnstein. Also Abenteuer soweit das Auge reicht!

Mit Gut Pfad ins nächste Jahr!
Christian Rothe



Die neue Pfaugruppe in Dresden

von Lydia Zimmermann

Stamm Schwarzkiefer, Dresden-Klotzsche

Hey und Gut Pfad,
wir sind die PfAU-Gruppe in Dresden. PfAU steht für Pfadfinden in Ausbildung und an Universitäten. Zu unseren PfAU-Treffen können alle Pfadfinder*innen kommen die mit der Schule fertig sind, aber trotzdem weiterhin coole Pfadierlebnisse mit anderen, gleichaltrigen Pfadfinder*innen erleben wollen.

Außerdem findet ihr so hoffentlich schneller Anschluss, wenn ihr neu in Dresden seid. Zusammen überlegen wir uns coole Aktionen wie Singerunden, bouldern, kochen oder Spieleabende und können uns gegenseitig vernetzen. Die PfAU-Gruppe in Dresden ist gerade noch in der Anfangsphase, deshalb brauchen wir euch und eure Ideen. Meldet euch gerne bei uns. Ihr



könnt uns z.B. eine Mail schreiben an (pfaudresden@vcp-sachsen.de) oder ihr findet uns auf Instagram unter pfau_dresden (gerne auch eine DM schreiben).

Wir freuen uns auf euch!

Bis Bald und Gut Pfad

Eure PfAU-Gruppe aus Dresden

Stamm Eisvogel Leipzig

Von Claus Jacobi von Wangelin

Stamm Eisvogel, Leipzig



10-jähriges Stammesjubiläum

Am 24.9. haben wir unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Wir trafen uns im Kiju-Treff, um mit unseren Gästen einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer zu verbringen. Es gab Chili sin carne (seit ein paar Jahren leben wir auf unseren Veranstaltungen vegetarisch), und natürlich Tschai mit unserer traditionellen Tschaibeschwörung, die Bewohner*innen des Dittrichringes kennen sie jetzt auch. Am Feuer unter dem Dach unserer Jurte erzählten wir von vergangenen Erlebnissen, sangen gemeinsam unsere Lieder und ließen uns das Stockbrot schmecken.

Alles begann vor 10 Jahren mit einem Elternabend im Gemeindesaal, nie hätte ich gedacht, dass wir uns so lange halten und dabei noch zu einer stabilen Gruppe wachsen würden, in der alle Stufen des VCP vertreten sind. Unser Stamm zählt eine Meute, eine Jungpfadfinder/Pfadfinder*innen-Sippe und eine Ranger/Rover-Erwachsenen-Gruppe. Unsere Fahrten und Lager führen uns nach Höfgen in das Freizeit- und Pfadfinderheim, in den Harz, ins Bielatal usw.

Wir waren auch auf Großfahrt im Pfälzer Wald und im letzten Jahr sogar in Schweden. Auch auf zwei Bundeslagern waren wir vertreten. Mein Dank gilt Pfarrerin Taddiken und Herrn Schwarz, die die Pfadfinderei in die Gemeinde holten. Der Gemeinde, die uns von Anfang an unterstützte mit Räumlichkeiten, personell durch die

Gemeindepädagogin C. Lehmann, die FSJlerinnen, Ehrenamtliche und natürlich die großartige Arbeit von Herrn Phillipi, der uns in allen Finanz- und Verwaltungsfragen zur Seite stand. Und Pläne für die Zukunft haben wir auch: nächsten Sommer gehen wir segeln!

Ein Beitrag von Claus Jacobi von Wangelin



Cluedo-Stadtspiel in Leipzig

Die Leipziger Polizeidirektion hat ein Problem: In das Museum für Deutsche Kolonialgeschichte wurde eingebrochen. Die Einbrecher haben mehrere äußerst wertvolle Gegenstände mitgehen lassen und einiges an Wirbel in der Nachbarschaft hinterlassen.

Trotzdem fehlt von den Dieben jede Spur, ihr Motiv ist unklar. Es besteht die akute Gefahr, dass sich die Täter schon bald ins Ausland absersetzen werden. Um den Fall also möglichst bald aufzuklären, ruft die Polizei Pfadfinder*innen aus dem ganzen Land zusammen, damit diese als Deputies helfen, den Fall zu lösen. Die Hinweise, welche in der ganzen Stadt verteilt sind, müssen kombiniert werden.

Diese Geschichte erwartete die Pfadfinder*innen aus ganz Sachsen, die am 10.04 nach Leipzig reisten, um am Stadtspiel des VCP Sachsen teilzunehmen, welches von den Teams der Bethlehemgemeinde und des Stamms Eisvogel vorbereitet und durchgeführt wurde. Die Jugendlichen mussten sich nur anhand von Wegzeichen im sächsischen Großstadtdschungel zurechtfinden, knifflige Aufgaben lösen und alle Hinweise in einer Art Cluedo miteinander kombinieren, um den Fall aufzuklären. Selbstverständlich gelang dies mit gemeinsamen Kräften auch. Obwohl man sich in einer Abstimmung darauf einigte, die gefundenen Diebe doch nicht der Polizei auszuliefern, denn sie wollten die Gegenstände nur ihren rechtmäßigen Besitzern in Papua-Neuguinea zurückgeben.

Die beiden "Diebe" erklärten, warum sie in das Museum eingebrochen sind: Sie wollten die in der Kolonialzeit gestohlenen Gegenstände wieder zurückgeben.



Sommerfahrt Karl May

von Ralph Moses

Stamm Karl May, Dresden-Bühlau



In der ersten Sommerferienwoche waren die Pfadfinder*innen aus dem Stamm Karl May miteinander auf Fahrt in Reinhardtsdorf – aus verschiedenen Gründen verschlug es uns dieses Jahr nicht wie gewohnt nach Schweden. Das leidige Dauerthema Corona und andere Sachen hatten uns im Herbst vergangenen Jahres nicht wirklich in die Karten gespielt, um ein solches Projekt zu planen.

Angekommen in Reinhardtsdorf bauten wir zunächst das Lager auf. Die nächsten Tage vergingen wie im Flug bei verschiedenen Aktivitäten mit und in der Natur: einem Geländespiel, einer Paddeltour auf der Elbe, einer Wanderung auf den Großen Zschirnstein sowie das Erproben der eigenen Kletterfähigkeiten im Königsteiner Kletterwald.

Besonders spannend wie auch ungewohnt war in diesem Jahr das gemeinsame Kochen am Abend, denn wir hatten eine feste Küche samt Spülmaschine – für Pfadfinder*innen zwar purer Luxus mit 5-Sterne-Niveau, aber dennoch wurde der Wunsch geäußert, nächstes Jahr wieder die bescheidenere Anrichte über dem offenen Feuer zu wählen :)

Abends am Lagerfeuer beschäftigten wir uns mit dem Auftrag von Baden-Powell, den er der weltweiten Pfadfinder*innenschaft in seinem Abschiedsbrief kurz vor seinem Tod mitgegeben hat: die Welt besser zu

hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben – was heißt das für uns, was können wir konkret tun und was sagt uns die Bibel z.B. über Schöpfungsverantwortung oder ein gutes Miteinander? Ganz praktisch haben wir uns auch an die Arbeit gemacht und während der Wanderung zum großen Zschirnstein gleich drei Tüten voller Müll im Wald zusammengesammelt.

Wir sind dankbar für die tolle Zeit miteinander und waren sehr betroffen, nur drei Tage nach unserer Abreise von den großen Waldbränden zu hören.

In großer Vorfreude auf die nächste Fahrt – Gut Pfad!



Baghira

Werde Multiplikator*in und unterstütze Stammesleitungen.



Du...

... wünscht dir starke Stämme und kennst die Herausforderungen für Stammesleitungen.

... hast Spaß an Gesprächsführung und Lust auf eine flexible, zeitlich begrenzte Aufgabe.

Dann suchen wir genau dich!

Werde Baghira und ermögliche Stämmen **die Stammesschmiede** - ein Wochenende, an dem die Leitungsrunde gemeinsam an ihren Zielen, der aktuellen Stimmung, Problemen und der Zukunft des Stammes werkelt.

Dich erwartet ...

... ein motiviertes Team an Menschen aus vielen VCP-Ländern.

... ein praktisches und für dich kostenloses Training im Moderieren, Visionen gestalten und Konflikte lösen.

... ein erprobtes Konzept mit viel Gestaltungsspielraum.

Bei Fragen wende dich an:

paul.giersberg@vcp-sachsen.de

Ein Bericht von hinter der „Wilden Maus“

von Petra Schneider

Stamm MOBU, Moritzburg



Am 31.07.2022 starteten in Dresden am Neustädter Bahnhof zwei Busse Richtung Großzerlang. Die sächsischen Teilnehmer*innen freuten sich auf ein spannendes gemeinsames VCP Bundeslager.

In Großzerlang angekommen schulterten alle ihr Gepäck und wanderten einmütig Richtung Trabantenstadt, ins Tal unter die kühle Frische der Bäume.

Doch nein, eine kleine Gruppe verlässt heimlich den Tross und stapft über sandige Wege weiter bergan in die Hitze. Bald haben sie es geschafft und sind den Zollkontrollen entkommen. Die kleine Gruppe Abtrünniger trifft die Recken von „Heinrich von Plauen“ und die freundlichen „Albert Schweizer“, um auf dem Rummelplatz die Kochgruppe 5 zu gründen. In der Fremde gibt es noch mehr zu entdecken. Zur

Kochgruppe gehören auch Seepfadfinder*innen aus der Ukraine und somit wird Englisch zur Alltagssprache: das Abenteuer kann beginnen.

Vier sehr unterschiedliche Stämme, alles auf zwei bis drei Sprachen kommunizieren und die sengende Hitze machten die Abläufe nicht einfach. Aber die Teilnehmer*innen wuchsen über sich hinaus! Einige trauten sich erst gar nicht englisch zu reden und hörten dann nicht mehr auf, bis heute. Neue Freundschaften entstanden und beim Kochen fanden wir heraus, dass egal ob deutsch oder ukrainisch, alle die gleiche Musik hören.

Es gab auch weniger schöne Momente. Als im benachbarten Ort ein Feuerwerk war, das man auf dem Rummelplatz nicht

sehen konnte, fing jemand von ukrainischen Jugendlichen an zu weinen, die Angst vor dem Krieg, die Angst, dass der Krieg bis nach Deutschland kommt, war da. Der Krieg wurde real.

Wir haben als Kochgruppe vieles gemeinsam unternommen. Das internationale Programm war herausfordernd und interessant. Viele unserer Pfadis haben den „Friendship Award“ gemacht und zum Singwettstreit gab es eine Gruppe aus allen Stämmen. Es war ein großartiges Lager und das internationale Programm wollte niemand missen. Dass der Wahlkampf es nicht bis auf den Rummelplatz geschafft hat, hat niemanden gestört.



Bundeslagerbericht Stamm Eisvogel

von Niklas Schubert

Stamm Eisvogel, Leipzig



< In der Trabantenstadt steht die Zeit seit über 40 Jahren still, mit Nachbarschafts- Solidarität, Gemeinschaft und jede Menge (N)ostalgie. Zerrissen zwischen Gewohnheit und Veränderung findet ihr hier aber auch einen Neuen Zeitgeist >

Am 30.07 bis zum 08.08.2022, also für exakt 10 Tage fand in Großzerlang (Brandenburg) das große Bundeslager des VCP statt. Zu dem ca. 4.500 Pfadfinder*innen aus ganz Deutschland und sogar aus anderen Ländern, wie Israel, Großbritannien, der USA, Schweiz, Österreich, Polen und sogar der Ukraine, nach Neustadt gekommen sind. Das große Lagerthema war „Neustadt - Du hast die Wahl“, mit dem uns eine spannende Geschichte rund um das Verschwinden der Bürgermeisterin Cordula Rupta und die nun folgenden Intrigen und Wahlen präsentiert wurde. In unserem eigenen Teillager „Trabantenstadt“ konnten wir mit der Widerstandsgruppe „Grashüpfer“ mitfeiern, die sich mit aller Kraft gegen das unterdrückerische Regime zur Wehr setzte, auch wenn die Regierung Lieder, Schokolade und Bierbänke verbietet.

Samstag:

Wir sind mit der S-Bahn erst Richtung Wittenberg gefahren, dann in einer Regionalbahn nach Berlin, von wo uns ein Sonderzug nach Rheinsberg gebracht hat. Von dort sind wir mit dem Bus weiter nach Großzerlang zum Zeltplatz. An dem Tag wurde unser Teillager (Trabantenstadt) offiziell eröffnet mit dem Anspiel auf der Bühne.

Sonntag:

Sonntag früh wurde das Bula (Bundeslager) offiziell an der großen Rathausbühne mit einem Anspiel eröffnet, wo uns die Geschichte von Neustadt erzählt wurde. Von dem Verschwinden der Bürgermeisterin Cordula Rupta mitsamt der Stadtkasse und den nun folgenden Wahlen. Dazu hat man uns auch die neuen Bürgermeisterkandidaten vorgestellt, außerdem haben sie uns über die kommende Zeit aufgeklärt

und über die neun Teillager: Trabantenstadt, Waitara, Neustadion, die Vorstadt, Immergrün, das Botschaftsviertel, die Altstadt, der Rummelplatz und die Seestadt. Jedes Teillager hat sich einem anderen Thema verschrieben wie z.B.: Kultur, Nachhaltigkeit, Sport, Handwerk, etc. Unser Thema war der Mauerfall und das Leben in der DDR.

Montag:

Workshops und noch mehr Workshops, ob nun Nähen, Minigolfbahnen bauen oder mit der Schreibmaschine schreiben. Insgesamt gab es über 900 Workshops über das gesamte Bula verteilt, die alle sehr viel Spaß gemacht haben.

Dienstag:

Frank Meier (Bürgermeisterkandidat) hat uns einen seiner alten Freunde vorgestellt. Er ist bereit, die leere Stadtkasse wieder zu füllen, aber nur, wenn wir ihm durch Pfadispiele zeigen, dass wir sein Geld auch wirklich verdient haben. So haben wir uns 2 Stunden lang damit beschäftigt, verschiedene Pfadispiele zu spielen, wie Wikingerschach, das Laufende A, Singewettstreit, Pflanzenkunde, etc. Dabei konnten wir Holzdübel als Beweis unseres Könnens sammeln.



Mittwoch:

Wir sind 12 Uhr vom Zeltlagerplatz zusammen mit dem Stamm „Drachentiere“ über den Kleinen Pälitzsee, dem Canowersee und dem Labusee zu einer schönen Stelle an einem Fluss gepaddelt. Dort waren wir baden und haben auch gegessen. Nach dieser Pause sind wir weiter zum Großen Pälitzsee zu einem vom VCP angemieteten Zeltplatz gefahren. Dort haben wir eine große Wasserschlacht veranstaltet, wobei auch einige Boote gekentert sind. Dann haben wir noch bis spät in die Nacht gesungen, wie „Raubritter“, „Moorsoldaten“, „Unter den Toren“ oder „Roter Mond“.



Donnerstag:

Wir sind früh von der Sonne geweckt worden und nach anfänglicher Morgenträgheit haben wir uns in die Boote gesetzt und sind in Richtung Zeltlagerplatz gefahren. Unterwegs wurden wir aber von einem Boot, das Eis verkauft, aufgehalten worden und sind von einem Bootssteg ins Wasser gesprungen. Aber dennoch haben wir es noch rechtzeitig zu den Neustädter Wahlen und zum Mittagessen geschafft.

Bundeslagerbericht Stamm Eisvogel

von Niklas Schubert

Stamm Eisvogel, Leipzig



Am Abend war der Singewettstreit der Trabantenstadt. Dort sind Vertreter*innen aus fast allen Kochgruppen gegeneinander angetreten, um zu zeigen, dass sie das beste oder kreativste Lied haben. Gehört haben wir Lieder wie „Tequila“, „Bubatz Brokkoli“ (ein Lied über Hanf) oder „Immer noch Hunger“ ein Lied über den unstillbaren Hunger von Pfadis auf Lagern.

Freitag:

Der Vormittag und der Nachmittag waren mit Workshops voll, mehrere Pfadfinder*innen aus der Kochgruppe haben sich auch dazu entschlossen, im Zoll (Zentrales Organisatorisches Lebensmittel Lager) mitzuhelfen. Kurz gesagt, sie haben die ankommenden Lebensmittel lieferungen in Kisten verteilt und die Kisten anschließend den Kochgruppen gegeben. Dazu kam auch noch der Bula-Singewettstreit, der am Abend an der Rathausbühne stattfand. Und was waren es für schöne, witzige, mitreißende und

auch politische Lieder, die gespielt wurden. Die Teams waren die besten 3 der jeweiligen Teillager, also 27 Lieder.

Samstag:

Samstag war Besuchertag auf dem Bula. So kam es auch, dass uns die Eltern von einem Kind aus unserer Kochgruppe besucht haben, die ebenfalls Pfadfinder*innen waren. Während des Anspiels am Nachmittag kamen sogar ein richtiger Trabbi und eine Trabbi-Limousine, weil zwei geheiratet haben (die aus der Teillagergeschichte). Der Fahrer des Trabbi's hat uns auch viel über den Bau und das Innenleben des Trabanten erzählt und gezeigt - es war super spannend. 20:00 Uhr war noch eine große Taizé-Andacht auf der Rathausbühne.

Sonntag:

Sonntag begann für uns schon das Abbauen. Wir haben nämlich schon die Kothen abgebaut, um es am Abreisetag nicht tun zu

müssen. Sonst hieß es noch Gottesdienst, Fotoshooting und am Abend erst Abschlusszeremonie des Teillagers und dann an der Hauptbühne des gesamten Bulas. Dort ist zu Beginn ein Dudelsack-Spieler mit den Fahnenträgern wie bei den Olympischen Spielen an der Bühne vorbeigelaufen. Es gab auch Wassereis, das die Wahlsieger als Wahlversprechen versprochen hatten.

Montag:

Abreisetag. Wir haben unsere Jurte abgebaut und sind wieder Richtung Heimat gefahren. Unterwegs sind wir auf zwei andere Pfadfinder*innen gestoßen, die uns bis Leipzig begleitet haben.

„Ach, was war das für ein schönes Lager, Schade, dass es vorbei ist. Naja, nun freu ich mich auf nächstes Bula 2026“ – Philipp

Stammeslager—Stamm Heiliger Born

von Tobias Dreher

Stamm Heiliger Born, Dresden-Leubnitz-Neuostra



Unter dem Motto "Pfeffermühle und Körnerpistole - dem perfekten Rezept auf der Spur" begleitete uns Räuber Hotzenplotz auf dem diesjährigen Stammeslager. Fünf bzw. sechs Tage lang waren wir in der Körnermühle in Schmiedeberg zu Gast. Die Größeren starteten bereits am Dienstag und wanderten zum Lagerplatz, wo wir uns dann am Mittwoch alle gemeinsam trafen. Unseren Lagerplatz richteten wir hübsch ein, schärften und wetzten unsere Messer, filzten Wolle zu diesem und jenem und suchten Kräuter für den Kräuterquark. Wir wanderten zu einer Schäferin und ihren Schafen, um etwas über ihre Arbeit zu erfahren, sangen abends am Lagerfeuer Lieder, hörten Geschichten und hatten alles in allem viel Zeit für Spiel und Spaß.

Wir hatten eine rundum gesegnete Zeit gemeinsam! Das Wetter war genau richtig, der Lagerplatz war prima, die Gruppe ausgeglichen und harmonisch und die Stimmung ausgesprochen fröhlich. Wir sind dankbar und motiviert für ein weiteres Jahr Pfadfinderei!

*Der Räuber Hotzenplotz
Pfeffermühle und Körnerpistole*



Dem perfekten Rezept auf der Spur



Klostadtlager 2022

von Lydia Zimmermann

Stamm Schwarzkiefer, Dresden-Klotzsche



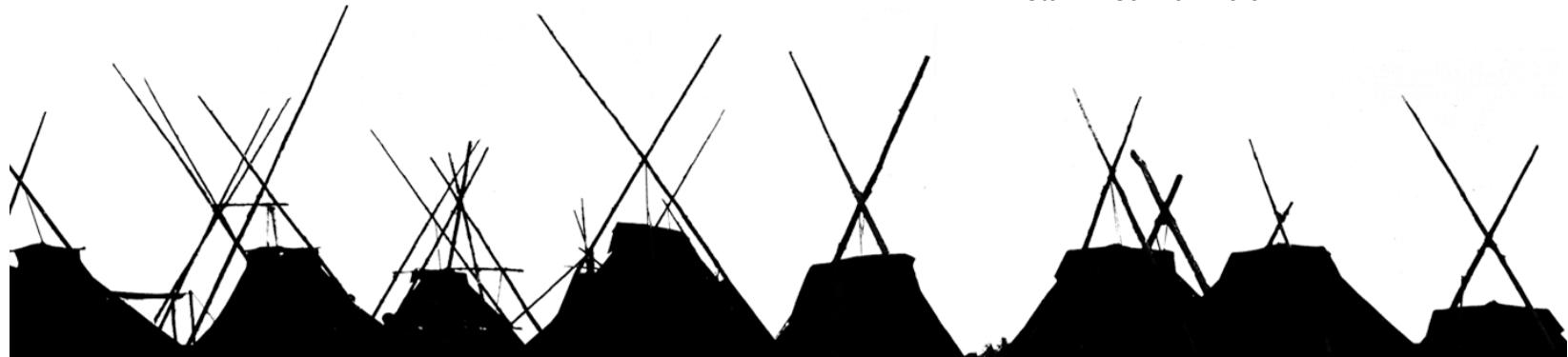
Vom 17. bis zum 19. Juni war unser Stamm gemeinsam mit dem Neustädter Stamm Steinadler auf Lager. Am Freitagnachmittag ging es mit dem Zug nach Königsbrück und von dort mit dem Bus nach Bernsdorf. Nachdem alle ihre Kothen aufgebaut hatten, konnten wir uns im See abkühlen. Den Abend ließen wir mit Eierkuchen und Gesang ausklingen. Am nächsten Morgen waren alle schon früh wach und nach der Morgenrunde gab es Frühstück. Nach dem Abwasch haben wir uns auf die spannende Reise rund um das Bernsdorfer Seeungeheuer begeben. Dieses wurde bedroht, und teilte uns dies über eine verschlüsselte Blubbernachricht mit. Zum Glück half uns

eine Fischerin diese zu entschlüsseln. Am Vormittag gab es Workshops, um das Seeungeheuer zu suchen und zu finden. Außerdem konnte man Speckstein, Halstuchknoten, Scoubidou und andere Workshops machen. Aufgrund der Hitze waren die meisten im Wasser baden. Nach dem Mittagessen und einer langen Mittagspause sind wir eine kleine Runde gehajkt, um herauszufinden, von wem das Seeungeheuer bedroht wird. Mithilfe eines kniffligen Kreuzworträtsels erfuhren wir, dass es von der Glassandmafia bedroht wird und wir versuchen müssen diese zu besiegen. Am Abend wurden, im Beisein vieler Mücken, Pfadfinder*innen mit neu-



en Halstüchern aufgenommen. Am nächsten Morgen tauchte die Glassandmafia auf, um den Stöpsel des Sees zu ziehen und so den Glassand abzubauen. Diese Gefahr mussten wir beseitigen und zum Glück schafften es die Kinder in letzter Sekunde die Glassandmafia zu stoppen und so das Bernsdorfer Seeungeheuer zu retten. Danach mussten wir bei viel Sonnenschein und Wärme die Zelte wieder abbauen und nach einem kurzen Mittagessen ging es mit dem Bus und dem Zug wieder nach Dresden. Wir hatten ein sehr schönes und warmes Lager mit vielen tollen Erlebnissen.

Stamm Schwarzkiefer





TRI—TRA—TRABANTENSTADT

von Rahjoh (Rahel Bringt)

Teillagerleitung, Trabantenstadt

Dieser Sommer war BuLa-Sommer. Gemeinsam verbrachten wir 10 Tage auf unserem wunderschönen Bundeszeltplatz in Großzerlang. Manche sogar noch länger, da ja auch das Auf- und Abbaulager zum Bundeslager dazu gehören.

Und wenn man ganz von vorne anfängt, dann gehört zu so einem großen Lager mehr als nur 10 Tage zelten. Das Bundeslager war schon weitaus vorher Thema und wurde bereits knapp zwei Jahre vor dem eigentlichen BuLa angefangen zu planen.

Im Oktober 2020 haben wir das erste Mal über das BuLa gesprochen. Die Idee: ein Teillager gemeinsam mit dem VCP Mitteldeutschland. Es wurde eine Teillagerleitung gefunden und im März 2021 offiziell beauftragt. Bereits vorher waren die Ideen, Spinnereien und Planungen aber im vollen Gang. In kleinen Teams wurde im Laufe der Zeit der Großbau geplant, Workshops erdacht, Café-Speisekarten-Vorschläge überlegt und an der Storyline getüftelt.

Zu Beginn alles Online, in langen und kurzen Video-Konferenzen. Später auch immer mal wieder in Präsenz. Zum Beispiel haben wir uns im April 2022 Gedanken über die Straßennamen und -schilder gemacht und diese bemalt. Viel früher schon suchten wir nach einem Teillager-, PZ- und Café-Namen. Kurz vor dem BuLa gab es weitere Präsenztreffen. Im ganzen Team, aber auch in den kleineren Arbeitsgruppen.



Foto: Florian Gutnoff

Bald schon stand das BuLa kurz bevor. Das Material wurde bestellt, sortiert und in mühevoller Kleinar-

beit für das Bundeslager vorbereitet. Das Landesbüro in Dresden stand voller Kisten. Beim Beladen des LKW ist zu allem Überfluss auch noch eine Kiste umgekippt und mengenweise Metall-Nieten waren auf dem Pflaster verteilt.

In Großzerlang selber hieß es zunächst Material sortieren und dann Großkonstruktion, Mauer, Wachturm, Café, etc. aufzubauen. Für die Großkonstruktion musste mengenweise Stangenholz abgeholt und teilweise zersägt werden. Stück für Stück wurde den Helfenden erklärt, welche Aufbauschritte als nächstes an der Reihe seien. Eine Eis-Pause am ersten Aufbautag machte das erträglicher. In einem Kraftakt von zwei Tagen stand das Ding pünktlich bevor die Teilnehmenden kamen.

Auch befestigten wir alle Schilder und Laternen, bereiteten die Abschnitte der Kochgruppen vor und dekorierten den Platz.

Bald schon kamen die Teilnehmenden. Reichlich 300 Pfadis besiedelten die Trabantenstadt.



Während das BuLa seinen Gang lief, hieß es für das Team arbeiten. Schichten verteilen, Workshops anleiten, im Café kochen und bedienen, Ansplaye vorbereiten, irgendwas war immer zu tun. Die schönste Story ist vielleicht, wie Lilie 3 Tage lang versucht hat, die Menschen vom örtlichen Trabbi-Treff zu erreichen, erfolglos. Kurzentschlossen fuhren er und Carlo nach Kleinzerlang zum Treff und kehrten prompt mit 2 Trabbits zurück. Ein absolutes Highlight für

das gesamte Teillager (und ehrlicherweise wohl auch für viele andere BuLa-Besucher).



Eine ähnlich tolle Geschichte ist auch der Besuch von David Hasselhoff. Zwar nicht mehr ganz so text-sicher wie früher sicher einmal, aber immer noch quietschfidel und absolut ikonisch tanzend auf seiner Blechtonne.

Vom BuLa wissen die Teilnehmenden wahrscheinlich noch viel spannendere Dinge zu berichten, denn die waren schließlich live dabei, wenn der Widerstand sich beraten hat oder das Live-Teillagerradio lief.

Uns bleibt an dieser Stelle nur noch einmal DANKE zu sagen!

Danke, für alle die teilgenommen haben und das Bundeslager so zu einem absoluten Erfolg gemacht haben!

Danke, an das Landesbüro, welches im Vorfeld, während des Lagers und auch danach immer ansprechbar war und Stämme sowie das Team unterstützt hat.

Danke, an das wunderbare Team. Ohne die tatkräftige Unterstützung von euch, eure Kreativität, Spontanität, eure Verlässlichkeit und eure Motivation wäre unser Teillager nicht möglich gewesen.

Es war ein absolutes Fest, ihr Freiheitskämpfer*innen!

Hajk in der Sächsischen Schweiz

von Tino Tilchner

Stamm Katharina von Bora, Neukieritzsch



Nach Wochen der Vorfreude und Organisation und mehrmaligem Rucksack umpacken war es am 30.9. endlich wieder so weit: Es ging auf große Tour, zum Hajk in die Sächsische Schweiz. Um 13:22 Uhr starteten wir von Neukieritzsch aus mit dem Zug. Für den ersten Tag war das Ziel, dass wir unsere Unterkunft erreichen, um dort die erste Nacht zu verbringen und die kommenden Tage zu besprechen. Nach kurzer Busfahrt und noch kürzerer Wanderung sind wir an der Neumannmühle angekommen. Nachdem wir die Betten aufgeteilt und sie mit Schlafsäcken für die Nacht vorbereitet hatten, ging es zum Essen. Neben unserer Schlafstätte gab es eine gastronomische Einrichtung, in der wir uns das Abendessen bestellten und schon mal die wichtigsten Eckpunkte der folgenden Tage durchgingen. Anschließend blieb sogar noch Zeit für ein paar Runden Karten spielen. Dann ging es ins Bett. Am nächsten Morgen haben wir uns rechtzeitig am Frühstückstisch eingefunden. Es gab leckere Brötchen und Aufstrich. Nachdem alle satt waren, haben wir unsere Sachen gepackt, Trinkflaschen nochmal aufgefüllt und uns auf den Weg gemacht. Wir wollten tief ins Gebirge, die Komfortzone verlassen und die nächsten Tage in einer Boofe übernachten. Es ging über Stock und Stein, mehr bergauf als bergab und dennoch hatten wir viel Spaß. Unser Pfadfinderführer Tino Tilschner hat uns zwischendurch wissenswerte Infos über die Umgebung weitergegeben. Das Wetter hat uns zum Glück keinen Strich durch die Rechnung gemacht. Es war nicht zu warm und nicht zu kalt und erst als wir fast an der Boofe waren, fing es leicht an zu nieseln. Für alle, die nicht wissen, was eine Boofe ist: es ist einfach

eine Freiübernachtungsstelle, z.B. ein Felsvorsprung oder eine Senke. In unserem Fall war es eine Höhle, die nur kurz in den Berg hineinging. Als wir am Nachmittag ankamen, waren wir alle knüllig und haben erstmal eine längere Pause gemacht. Nach der Pause wurde die Gruppe geteilt: Die eine Hälfte hat das Nachtlager vorbereitet und die anderen sind in die knapp 5 km nächstgelegene Stadt gegangen, um Essen und Trinken zu besorgen. Wieder an unserem Unterschlupf angekommen wurde



das Abendessen von den vor Ort gebliebenen vorbereitet. In der Boofe gab es auch noch andere Übernachtungsgäste, mit denen wir die Zeit verbracht haben. Da man kein offenes Feuer im Wald machen darf, haben wir unsere Taschenlampen benutzt, um uns zu sehen. Lang ging es an diesem Abend nicht. Wir waren zu fertig von der Wanderung. Deshalb haben wir uns relativ schnell nach Einbruch der Dunkelheit in unsere Schlafsäcke zurückgezogen. Nach dem Erwachen am nächsten Morgen wurden wir mit einer wunderschönen Aussicht belohnt. Von unserer Anhöhe aus konnten wir über den nebelverhangenen Wald blicken. Die Sonne versuchte sich durchzukämpfen, hatte aber noch nicht genug Kraft. Voll motiviert sind wir in den Tag gestartet. Das Frühstück wurde vorbereitet. An der frischen Luft

hat es wahrscheinlich nochmal einen Tick besser geschmeckt als zu Hause. Danach haben wir das Lager zusammengepackt, alles unter einer Plane verstaut und uns auf den Weg in die Tschechei gemacht. Eigentlich wollten wir von hier aus eine Bootstour machen, das war leider nicht möglich. Durch den Waldbrand im Sommer dieses Jahres ist die Gegend noch ziemlich gebeutelt und nicht jede Attraktion steht schon wieder zur Verfügung. Also haben wir uns erstmal mit Mittag gestärkt und sind dann über den Markt geschlendert. Wir sind mit der Fähre wieder zurückgefahren, haben an einer Quelle Wasser geholt und sind wieder zur Boofe gewandert. Das Rückwandern dauerte ca. 2 Stunden. Wieder an unserer Höhle angekommen hieß es Nachtlager aufzubauen, Essen fertigmachen und danach haben wir noch eine kleine Erkundungstour der Umgebung gestartet. Da diese langen Märsche echt kraftraubend sind, ging es auch an diesem Tag kurz nach Einbruch der Dunkelheit ins Bett.

Der nächste Morgen war leider schon der Abreisetag. Wieder wurden wir wach und haben uns gefühlt, als hätten wir in Wolken geschlafen, der Nebel hat wieder gegen die Sonne gekämpft und um diese Uhrzeit auch noch gewonnen. Bei der Vorbereitung des Frühstücks ließen wir uns extra Zeit, damit wir noch etwas länger an diesem schönen Ort hatten. Es hilft nun alles nichts, irgendwann kam der Aufbruch. Wir haben alles eingepackt, darauf geachtet keinen Müll zu vergessen und haben alles hinterlassen, wie wir es vorgefunden haben.

Dann begaben wir uns auf den Rückweg. Gegen 16 Uhr sind wir wieder in Neukieritzsch angekommen.

Stamm Turmfalken

von Jens Pischke

Stamm Turmfalken, Naunhof



Pfadfinderaufnahme auf dem Biwak-Platz des VCP Sachsen in Höfgen

Die Pfadfinderaufnahme der Wölflinge in den Stamm Turmfalken Naunhof traf bei allen Teilnehmer*innen auf Begeisterung. An dem ersten Tag gab verschiedene Workshops.

Es wurden:

- Halstuchknoten „Türkenbund“ selbst geflochten,
- Äpfel gepresst,
- verschiedene Arten von Feuer hergestellt und angezündet,
- Kröten und Lokomotiven zum Übernachten aufgebaut,
- und Apfelkuchen gebacken.



Zur großen Abendrunde gab es einen riesigen Topf Nudeln und wir konnten den selbst gepressten Apfelsaft genießen. Als Highlight am Abend haben wir uns auf eine besinnliche Nachtwanderung mit Fackeln begeben. Traditionell wurden im großen Kreis und Fackelschein viele Kinder aus unserem



Stamm mit ihrem Wölflingsversprechen in die Wölflingsstufe aufgenommen. Nun tragen diese stolz ihr Wölflingshalstuch. Mit einer Liederrunde ist der Abend

ausgeklungen und die Wölflinge sind in ihren selbst errichteten Kröten und Lokomotiven eingeschlafen. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurde unser Lager abgebaut und alle sind stolz und zufrieden nach Hause gefahren.

Gut Pfad und Gut Jagd!



Kanutour auf dem Hainer See

Wie in jedem Jahr gab es in unserer letzten Gruppenstunde vor den Sommerferien ein kleines Highlight. Wir konnten uns die Kanus des VCP Sachsen reservieren und nutzten das schöne Wetter, um an den Hainer See zu fahren.

Auf dem Gelände des Seehaus e.V. (<https://seehaus-ev.de/seehaus-leipzig/>), welcher einen Strafvollzug in freien Formen in Sachsen betreibt, durften wir unsere Kanus zu Wasser lassen. Mit viel Spaß und Freude erkundeten wir den See. Das Baden durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Nachdem wir es wieder geschafft hatten an Land zu kommen, wurde anschließend noch gemeinsam gesungen, gegrillt und vom reichlich gedeckten Tisch genascht.

Es hat allen Riesenspaß gemacht und schreit nach einer Wiederholung. Ein besonderer Dank gilt

den Eltern, welche uns tatkräftig beim Umsetzen der Aktion unterstützt haben. Ebenfalls ein großes Dankeschön den Bewohnern des Seehaus e.V., welche uns den Platz un-kompliziert



zur Verfügung gestellt haben. Viele weitere Aktivitäten aus unserem Stamm könnten Ihr auf: <https://turmfalken-naunhof.vcp-sachsen.de/nachschlagen>.

Gut Pfad und Gut Jagd!

Fahrtenabschlusslager 2022 – Eine geile Zeit

von Hugo-Alexander Frohn

Bildungsreferent rdp Sachsen

Zum Fahrtenabschlusslager 2022 trafen sich 130 sächsische Pfadfinder*innen aus insgesamt 17 Stämmen vom 27.-30.10 im Park von Schloß Gersdorf.



Die Tage auf dem Fahrtenabschlusslager begannen jeweils mit einer Morgenrunde und endeten mit einer Abendrunde, die anschließend am Lagerfeuer weitergeführt wurde. Dabei wurden Pfadfinder*innenlieder gesungen. Für Auflockerung zwischendurch sorgten Geländespiele wie „Capture the Flag“, „Vampire“ und „Schmuggeln“. Fahrtenberichte entführten die Teilnehmenden in die Alpen, ins nördliche Brandenburg und an die finnische Seenplatte.



Zentraler Bestandteil des Programms waren die Workshops, die Freitag und Samstagmorgen stattfanden und deren Vielfalt sehr gelobt wurde. Angeboten wurde z.B. eine sehr interessante Naturführung, ein „Thesenspiel“, „Türkischer Bund“ knüpfen, sowie ein „kreatives Relaxing“ bei dem u.a. Specksteine bearbeitet wurden. Außerdem konnte man Brettspiele selber basteln, Perlenringe machen und Mandalas zeichnen. Eine Gruppe machte Feu-

erholz, andere schnitzten oder spielten ein Ringspiel.



Beim „Offenen Topf“ am Samstagnachmittag wetteiferten die Stämme um die beste kulinarische Darbietung. Den ersten Preis bekam schließlich die super-leckere Kreation „Spekulatius trifft Himbeertraum auf weißer Wolke“ des BdP Jötnar. Auch die Käse-Lauch-Suppe des VCP Pilgrim, die Bratkartoffeln von BdP Leo/Saalepiraten und die Currywurstsuppe der DPSG Tilia wurden von der Jury sehr gelobt.

Die Glanzpunkte der anschließenden Talentshow waren die „Chaosshow“ der Saalepiraten, das Theaterstück des BdP Fennek, das „Chop-Chop“ von Brianna (DPSG Drachentöter) und die Turneinlagen von Rosa (VCP Drachentiere) und Miri (VCP Schwarzkiefer). Für die musikalische Auflockerung sorgten unter anderem die „Rocking Rover and Friends“ mit ihren „Ärzte“-Songs.

Am Ende war es ein gelungenes Lager und auch die Kommentare der Teilnehmer*innen klangen begeistert:

„Wenn ein Kind freiwillig schlafen geht, hat es am Tag alles gemacht, was es machen wollte“



„Jeder macht hier das, worauf er Lust hat, und trotzdem läuft's.“



Juleica Grundkurs—3 teilig

Zielgruppe	Pfadfinder*innen ab 16 Jahre
Inhalte	Pädagogik, Recht, Psychologie, Kindeswohlgefährdung, Finanzen, Demokratiebildung und Erste Hilfe, Theologie, Andachtsgestaltung, Themenabende, Jugendliche und die Bibel, Spiel- und Erlebnispädagogik, und ...
Ort	Höfgen, Dresden
Termin	06.-08.Jan/ 03.-05.Feb/ 03.-05..Mär
Anmeldeschluss	19.12.2022
Offen für	Alle
Kosten	Für VCP Mitglieder 0€ / Für Nicht VCP Mitglieder 60€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 15 TN
Anmeldung/Info	LB@vcp-sachsen.de



Juleica Auffrischung

Zielgruppe	Pfadfinder*innen ab 16 Jahren
Inhalte	Die Juleica Auffrischung enthält Bildungseinheiten wie Recht, Verbandsspezifische Themen, Pädagogik und Demokratiebildung.
Ort	Höfgen
Termin	07.01.2023
Anmeldeschluss	02.01.2023
Offen für	Alle
Kosten	Für VCP Mitglieder 0€ / Für Nicht VCP Mitglieder 20€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 20 TN
Anmeldung/Info	LB@vcp-sachsen.de

Akelacard

Zielgruppe	ab 14 Jahre
Inhalte	Du willst als Co-Gruppenleiter*in deine Gruppenleitung unterstützen. Dann bist du bei der Akelacard richtig. Hier lernst du wie du Gruppenstunden gestalten kannst und wie du mit deiner Gruppenleitung im Team arbeiten kannst.
Ort	Höfgen
Termin	06.01.–08.01.2023
Anmeldeschluss	20.12.2023
Offen für	Pfadinder*innen ab 14 Jahren
Kosten	Für VCP Mitglieder 0€ / Für Nicht VCP Mitglieder 20€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 15 TN
Anmeldung/Info	LB@vcp-sachsen.de

Landesrat I und II

Zielgruppe	Pfadfinder*innen ab 14 Jahre
Inhalte	Zum Landesrat sprechen wir über Themen die uns im VCP Land Sachsen auf Landesebene beschäftigen und wir planen die kommenden Veranstaltungen.
Ort	Höfgen / Ort in Sachsen
Termin	20.-22.01. / 20.-22.10.2023
Anmeldeschluss	Immer eine Woche vorher
Offen für	Delegierte der Stämme
Kosten	Keine Kosten
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Anmeldung/Info	Landesleitung@vcp-sachsen.de

Winterwildnistage

Zielgruppe	Ab 10 Jahre
Inhalte	In der ersten Woche der Winterferien finden in Sausedlitz die Winterwildnistage statt. Alle Jungpfadfinder*innen und Pfadfinder*innen sind dazu herzlich eingeladen, auch ohne Gruppenleiterin oder Gruppenleiter.
Ort	Sausedlitz
Termin	13.02.–16.02.2023
Anmeldeschluss	15.01.2023
Offen für	Offen für Jungpfadfinder*innen Pfadfinder*innen
Kosten	ca. 60€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 25 TN
Anmeldung/Info	Grimm-over@t-online.de

Akelatage

Zielgruppe	Von 8 bis 12 Jahren
Inhalte	Bei den Akela-Tagen wollen wir die Welt entdecken. Es erwarten dich Aktionen, Gemeinschaft, gemeinsam Singen und tolle Erlebnisse.
Ort	Höfgen
Termin	19.-23.02.2023
Anmeldeschluss	16.01.2023
Offen für	Alle ab 8 bis 12 Jahren
Kosten	100€ / 50€ / 150€ *
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 30 TN
Anmeldung/Info	LB@vcp-sachsen.de



Werde Mitglied im VCP !

Mit dem QR-Code kommst du direkt zur Online-Anmeldung.



Www.vcp.gruen.net/
app_mitgliedwerden

Landesversammlung

Zielgruppe	ab 14 Jahre
Inhalte	Zur Landesversammlung können die Delegierten der Stämme über eingereichte Anträge der Stämme zu inhaltlichen und strukturellen Themen des VCP Land Sachsen abstimmen.
Ort	Sachsen
Termin	24.03.– 26.03.2023
Anmeldeschluss	24.02.2023
Offen für	Alle Pfadfinder*innen ab 14 Jahren
Kosten	Für Delegierte der Stämme 0€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	Delegierten der Stämme
Anmeldung/Info	Landesversammlungsvorstand LVV@vcp-sachsen.de

**Pfadi-Liedgut und Singetreffen**

Zielgruppe	ab 14 Jahren
Inhalte	Wir wollen uns gemeinsam in Höfgen treffen. Dort wollen wir über unser Liedgut ins Gespräch kommen und gemeinsam Singen. Parallel gibt es zwei Gitarrenkurse für Alle die gern mit ihrem Stamm gemeinsam Singen wollen.
Ort	Dresden
Termin	31.03.–02.04.2023
Anmeldeschluss	26.03.2023
Offen für	Ab 14 Jahren
Kosten	Für VCP Mitglieder 20€ / Für Nicht VCP Mitglieder 40€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 25 TN
Anmeldung/Info	Paul Giersberg (LB@vcp-sachsen.de)

Gitarrenkurs Anfänger*in / Fortgeschritten

Zielgruppe	ab 14 Jahren
Inhalte	Anfänger: Du willst Gitarre lernen, damit mit du mit deinem Stamm am Lagerfeuer singen kannst? Fortgeschritten: Du kannst schon Gitarre spielen, aber dein Interesse ist groß noch mehr zu lernen?
Ort	Höfgen
Termin	31.03.–02.04.2023
Anmeldeschluss	26.03.2023
Offen für	Ab 14 Jahren
Kosten	Für VCP Mitglieder 20€ / Für Nicht VCP Mitglieder 40€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 5 TN pro Kurs
Anmeldung/Info	Paul Giersberg (LB@vcp-sachsen.de)



38. DEKT Kirchentag Nürnberg



Zielgruppe	ab 16 Jahre
Inhalte	<p>Der VCP Land Sachsen möchte wieder beim Kirchentag helfen und sucht Unterstützer*innen.</p> <p>Ohne Helfende geht nix!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenlose Teilnahme an Veranstaltungen des Kirchentages außerhalb der Einsatzzeit (Workshops, Konzerte, Podiumsdiskussionen und vieles mehr) • Unterbringung in einer Helfendenschule (Gemeinschaftsquartier) • Verpflegung während deines Einsatzes • Helfenden-T-Shirt
Ort	Nürnberg
Termin	07.06 - 11.06.2023
Offen für	Mitglieder VCP Land Sachsen
Kosten	Fahrtkosten
Anmeldung/Info	Matthias.tschoepe@vcp-sachsen.de

Landeslager - Asterix und Obelix

Zielgruppe	ab 10
Inhalte	Das Landeslager findet dieses Jahr in Koselitz in der Röderaue statt. Dort treffen wir die zwei bekanntesten Gallier, Asterix und Obelix.
Ort	Koselitz bei Frauenhain
Termin	18.05.–21.05.2023
Stammesmeldung	31.03.2023
Offen für	Stämme VCP Land Sachsen
Kosten	60€/ 30€/ 90€ *
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 200 TN
Anmeldung/Info	LB@vcp-sachsen.de

Man sieht sich — einfach Leben in Großzerlang

Zielgruppe	ab 10 Jahre
Inhalte	Beim Sommerlager in Großzerlang steht das gemeinsame einfache Zusammenleben im Fokus. Sehen und Gesehen werden und für einander da sein. Eine Woche wollen wir auf dem Bundeszeltplatz des VCP viele unterschiedliche Aktionen erleben.
Ort	Großzerlang
Termin	12.08. – 18.08.2023
Stammesmeldung	06.03.2023
Meldung TN Anzahl	31.05.2023
Kosten	100 / 50 / 150 *
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 140 TN
Anmeldung/Info	LB@vcp-sachsen.de

Technikkurs: Bauen in Großzerlang

Zielgruppe	Einzelanmeldung ab 15 Jahre
Inhalte	In Großzerlang wollen wir erlebnisreicher Tage verbringen, verschiedene Pfadfinder*innen-techniken ausprobieren und handwerkliches KNOW-HOW lernen.
Ort	Großzerlang
Termin	30.09.–04.10.2023
Anmeldeschluss	12.09.2023
Offen für	alle
Kosten	keine Kosten
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 30 TN
Anmeldung/Info	Matthias.tschoepe@vcp-sachsen.de



Juleica—Grundkurs

Zielgruppe	Pfadfinder*innen ab 16 Jahren
Inhalte	Pädagogik, Recht, Psychologie, Kindswohlfahrt, Finanzen, Demokratiebildung und Erste Hilfe, Theologie, Andachtsgestaltung, Themenabende, Jugendliche und die Bibel, Spiel- und Erlebnispädagogik, und ...
Ort	Sachsen
Termin	02.10.– 08.10.2023
Anmeldeschluss	15.09.2023
Offen für	Pfadfinder*innen ab 16 Jahren
Kosten	ca. 95€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Anmeldung/Info	Veranstaltungskalender der EvJuSa (www.evjusa.de)

Herbstwildnistage

Zielgruppe	ab 10 Jahre
Inhalte	In der zweiten Herbstferienwoche finden in der sächsischen Schweiz die Herbstwildnistage statt. Wir wollen Boofen und tolle Sachen erleben. Dazu sind Wölflinge, Jungpfadfinder*innen und Pfadfinder*innen eingeladen, auch ohne Gruppenleiterin oder Gruppenleiter.
Ort	Sächsische Schweiz
Termin	10.10.–12.10.2023
Anmeldeschluss	30.09.2023
Offen für	offen für Jungpfadfinder*innen und Pfadfinder*innen
Kosten	ca. 60€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 10 TN
Anmeldung/Info	Grimm-over@t-online.de

Fahrtenabschlusslager (RdP)

Zielgruppe	ab 10 Jahre
Inhalte	In den Herbstferien treffen sich Pfadfinder*innenstämme aus DPSG, dem BdP und dem VCP zu einem gemeinsamen Lager.
Ort	Sachsen
Termin	11.10.–15.10.2022
Anmeldeschluss	Gruppenanmeldung bis 30.09.2022
Offen für	sächsische Pfadfinder*innengr.
Kosten	Noch offen
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 100 TN
Anmeldung/Info	Hugo-alexander.frohn@rdp-sachsen.de

VCP Kurs—ein Kessel Buntes

Zielgruppe	Ab 14 Jahren
Inhalte	Ein Kessel Buntes ist ein Kurs der viele verschiedene Aspekte beinhaltet. So könnt ihr lernen für große Gruppen zu kochen, neue Pfaditechniken erlernen, Gruppenstunden gestalten und vieles mehr.
Ort	Höfgen
Termin	27.10.–31.10.2023
Anmeldeschluss	15.10.2023
Offen für	Pfadfinder*innen ab 14 Jahren
Kosten	Für VCP Mitglieder 30€ / Für Nicht VCP Mitglieder 60€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 40 TN
Anmeldung/Info	LB@vcp-sachsen.de



Redaktionstage zur Jahresschrift

Zielgruppe	ab 15 Jahre
Inhalte	Jahresschrift 2023 - Jetzt geht es mit der Erstellung der Jahresschrift 2023 los. Die Fahrten- und Lagererlebnisse liegen noch nicht in weiter Ferne und wir wollen wissen, wie euer Jahr war. Bitte sendet euren Stammesartikel für die Jahresschrift an: jahresschrift@vcp-sachsen.de
Ort	Dresden
Termin	03.11.–04.11.2023
Anmeldeschluss	31.10.2022
Offen für	VCP Mitarbeiter*innen
Kosten	keine Kosten
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 12 TN
Anmeldung/Info	Paul.giersberg@vcp-sachsen.de

Stadtspiel

Zielgruppe	alle
Inhalte	Jedes Jahr treffen sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu einem Stadtspiel in einer sächsischen Stadt. Mit einem gemeinsamen Spiel wird das Pfadijahr beendet.
Ort	Sachsen
Termin	25.11.2023
Anmeldeschluss	Gruppenanmeldung bis 12.11.2023
Offen für	VCP Gruppen und Stämme
Kosten	15€ pro Stamm?
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 200 TN
Anmeldung/Info	Paul.giersberg@vcp-sachsen.de

Adventswochenende

Zielgruppe	Mitarbeiter*innen + Anhang
Inhalte	Adventswochenenden für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des VCP Land Sachsen und deren Familien. Miteinander wollen wir verschiedene Gruppenstundenideen ausprobieren, Plätzchen backen und ins neue Kirchenjahr gehen.
Ort	Höfgen
Termin	01.12.– 03.12.2023
Anmeldeschluss	19.11.2023
Offen für	Mitarbeiter*innen mit Familie
Kosten	Für VCP-Mitglieder 15€ / Für Nicht-VCP-Mitglieder 30€
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 30 TN
Anmeldung/Info	Birgit.hennig@vcp-sachsen.de

Friedenslichtaussendung

Zielgruppe	alle
Inhalte	Ich wünsche dir den Frieden der Meeresdünung, den Frieden einer sanften Brise, den Frieden der schweigsamen Erde, den Frieden der klaren Sternennacht. Ich wünsche dir den Frieden Jesu Christi, der unser Friede ist für alle Zeit. Irischer Segenswunsch
Ort	Dresden
Termin	10.12.2023
Offen für	alle
Kosten	keine Kosten
Fahrtkosten	werden nicht übernommen
Kursgröße	ca. 500 TN
Anmeldung/Info	info@rdp-sachsen.de

Anmeldung / Ausschreibungen

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen befinden sich auf der Homepage des VCP Land Sachsen.

www.vcp-sachsen.de

Abkürzungen:

TN: Teilnehmende

R*R: Ranger*Rover (16–20 Jahre)

*** Preisinformation**

Die Preise sind in folgender Staffelung angegeben:

VCP Mitglieder / weitere Geschwister im VCP /
Nicht-Mitglieder

Alle Preise verstehen sich ohne Fahrtkosten.

Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.— 11. Juni 2023

Als freiwillig Helfer*in bist Du in der Regel an den fünf Veranstaltungstagen pro Tag bis zu 8 Stunden im Einsatz. Dabei solltest Du mindestens 18 Jahre alt oder Teil einer Helfenden-Gruppe (ab 16 Jahre) mit voll-

jähriger Gruppenleitung sein. Rund um Deinen Einsatz bleibt genügend Zeit, das vielfältige Programm des Kirchentages zu besuchen, die Stadt kennenzulernen und neue Leute zu treffen!



Der VCP Land Sachsen sucht Dich! Gemeinsam wollen wir wieder eine Helfenden-Gruppe bilden.

Du willst mit dabei sein? Dann melde dich bei uns im Landesbüro
(matthias.tschoepe@vcp-sachsen.de).

Weitere Infos auf Seite 44 in der Jahresschrift

Hier könnt ihr gewinnen!

VCP-Sachsen-Kochbuch

Was braucht es eigentlich für ein neues vegetarisches VCP-Sachsen-Kochbuch?

Rezepte, Rezepte, Rezepte, ...

Ihr habt ein erstklassiges vegetarisches Rezept für das VCP-Sachsen-Kochbuch? Probiert es in einer Wintergruppenstunde aus, und gewinnt tolle Preise für Euren Stamm!

Hinter dem QR-Code verbergen sich alle Infos die ihr braucht!



[vcp-sachsen.de/
kochwettbewerb](http://vcp-sachsen.de/kochwettbewerb)

VCP-Sachsen-Fotowettbewerb

„Das ist Pfadfinden!“

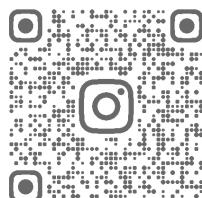
Du kannst Fotografieren?

Dann such dir ein tolles Motiv zum Thema „Das ist Pfadfinden!“ und mach das Foto um das Gewinnspiel für deinen Stamm zu gewinnen!

Hinter dem QR-Code findet ihr alle Informationen die ihr braucht!



[vcp-sachsen.de/
fotowettbewerb](http://vcp-sachsen.de/fotowettbewerb)



Folgt uns auch auf Instagram: **@vcpsachsen**

Wir halten euch über kommende, laufende oder vergangene Aktionen auf dem Laufenden.

VCPSACHSEN